



Ausgabe Januar 2011

## Der Bund begräbt die Umweltzonen

Liebe Frau Erismann

**Das Jahr hat schlecht angefangen. Mit Bedauern mussten wir Anfang Januar zur Kenntnis nehmen, dass es keine Bundesvorschriften für Umweltzonen geben wird.**

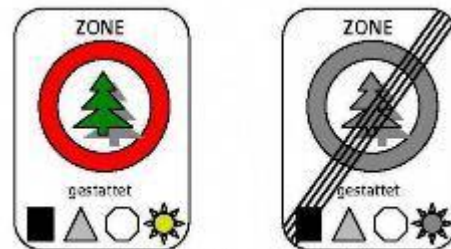
Die Idee der Umweltzonen ist bereits in der Vernehmlassungsphase verworfen worden.

Das Departement von Doris Leuthard rechtfertigt diesen Entschluss mit den zahlreichen ablehnenden Stellungnahmen und dem hohen Aufwand für die Kantone.

Die Entscheidung ist umso absurder, als **die Wirksamkeit der Umweltzonen durch Studien nachgewiesen worden ist**. Zum Beispiel hat der Kanton Waadt eine Machbarkeitsstudie publiziert, in der nachzulesen ist, dass "es nur wenige Massnahmen gibt, die ohne Zusatzaufwand eine derartige Verbesserung der Luftqualität herbeiführen können". Eine Studie des Kantons Tessin, die in den Städten Lugano und Chiasso durchgeführt wurde, kam zum Schluss, dass "die Schadstoffe mit Hilfe der Umweltzonen um 30 bis 50 % reduziert werden können".

Ihr PM10-Team

[Mehr Info](#)



© Fotoquelle / Bildrechte: UVEK

**Die Kantone haben daran geglaubt**



Die Kantone **Genf und Tessin** prüften diese Massnahme schon seit ein paar Jahren und hatten vom Bund die Ausarbeitung von rechtlichen Grundlagen gefordert, um die Umweltzonen



eingeführen zu können. Auch **der Zürcher Regierungsrat** sowie **die kantonale bernische Volkswirtschaftsdirektion** hatten die Einführung von Umweltzonen in Betracht gezogen. Und im Kanton **Basel-Stadt** waren die Umweltzonen als Massnahme im Luftreinhalteplan vorgesehen.

[Medienmitteilung des VCS](#)

### Trotzdem: Umweltzonen in Deutschland zeigen Wirkungen



#### Die ersten Umweltplaketten für Fahrzeuge in deutschen Städten wurden vor zwei Jahren ausgegeben.

Die Einschätzung Strassenlobby, dieses Mittel habe nicht zur Verbesserung der Luft in den Gemeinden geführt, ist unseriös und nicht gerechtfertigt. "Die Wirksamkeit der Umweltzonen lässt sich nicht von einem Jahr auf das andere feststellen", sagte der Präsident des Umweltbundesamtes (UBA), Jochen Flasbarth. Messungen in den Ländern hätten eine positive Auswirkung ergeben, so z.B. in [Frankfurt am Main](#). Seit der Einführung der Umweltzone 2008 sind die Feinstaubwerte sehr stark gesunken.

[Mehr Info](#)

### Italien: Eine Studie untersucht die Herkunft des Feinstaubs



#### Dank einem neuen Forschungsprojekt, gelang es Forschern an den Universitäten Bari und Salento Struktur und Herkunft des Feinstaubs (PM10) herauszufinden.

In Italien gibt es **unterschiedliche Arten der Luftverschmutzung**. In Norditalien ist der Feinstaub feiner und gefährlicher als in Süditalien, wo die Feinstaubpartikel gröber und deshalb weniger gefährlich sind.

[Mehr Info](#)

### Agenda



#### 9. bis 10. Februar 2011, Brüssel

Spezialausgabe für den Personen Transport 2011

#### 23. bis 25. März 2011, Velo-City 2011, Sevilla

Velo-City, the cycle of life

#### 18. bis 20. Mai 2011, ECOMM, Toulouse, Frankreich

European Conference on Mobility Management (ECOMM)

[Mehr Info](#)

---

Newsletter abbestellen



---

© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.